

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 10

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag:
Conzett & Huber
Zürich und Genf

Haben Sie ein Fernseh- Gesicht?

Eine zeitgemäße Frage. Die Radio-Ansagerin kennen wir alle. Wir wissen auch, daß sie eine angenehme Stimme, eine gute Aussprache und keinen einschläfernden Ton haben darf. Wie aber, wenn die Damen am Mikrophon nun bald auch vor unsern Augen sichtbar werden, daheim, wenn wir am Fernsehapparat sitzen? Da gibt's neue Anforderungen und Auslese-Fragen. Viele hübsche Frauen werden im Fernseher nicht so gut aussehen wie in Wirklichkeit. Bis das alles ausprobiert ist! Neue Aufstiegsmöglichkeiten gibt's da für unbekannte, gut aussehende junge Damen. Schwarzes Haar, sagt man, wird günstiger sein als blondes; schmale, formenreiche Gesichter besser als rosige, runde. Nun, man wird sehen! Das junge Mädchen unseres Titelblattes gibt ungefähr die Art der «Fernseh-Gesichter» an. Bald wird man weiter sehen. Mehr zu diesem Thema findet sich auf der letzten Seite der vorliegenden Nummer.

Aufnahme Guggenbühl